

**Die Kurstermine für den nächsten Weiterbildungskurs
Traumapädagogik bzw. Traumazentrierte Fachberatung
(WB-TP-9-18/19) in Berlin:**

Grundkurs

1. Block: Einführung in die Psychotraumatologie und theoretische Grundlagen der Traumapädagogik/der Traumazentrierten Fachberatung am 27./28. Oktober 2018

2. Block: Folgen psychischer, speziell interpersoneller Traumatisierungen in der kindlichen & adoleszenten Entwicklung am 24./25. November 2018

3. Block: Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit in pädagogischen und beraterischen Handlungsfeldern am 08./09. Dezember 2018

4. Block: Methodenbereiche und methodische Zugänge traumasensibler Arbeit, Techniken der Stabilisierung und Erregungsregulation. Traumadiagnostische Verfahren am 19./20. Januar 2019

5. Block: Traumasensibles Handeln in Institutionen, sekundäre Traumatisierungen und Selbstfürsorge am 23./24. Februar 2019

6. Block: Vertiefende Erarbeitung zentraler Konzepte psychischer Traumatisierung und Reflexion der Praxiserfahrungen mit dem bisher erworbenen Wissen des Basiskurses am 09./10. März 2019

1. Block Abschluss Schwerpunkt Traumapädagogik:
06./07. April 2019

**1. Block Abschluss Schwerpunkt Traumazentrierte
Fachberatung:** 04./05. Mai 2019

2. Block Abschluss Schwerpunkt Traumapädagogik:
15./16. Juni 2019

**2. Block Abschluss Schwerpunkt Traumazentrierte
Fachberatung:** 17./18. August 2019

**3. Block Abschluss Schwerpunkt Traumapädagogik und
Traumazentrierte Fachberatung - Colloquium:** 14./15.
September 2019

Die Kurszeiten sind jeweils von 09:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
(inkl. Pausen).

Die genauen Anforderung zum Erhalt der Zertifikate der
jeweiligen Ausbildungsgänge entnehmen Sie bitte dem
ausführlichen Curriculum auf unserer Homepage.

ITB und Dozent*innen

Lars Dabbert

- Gestalttherapeut (DVG)
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Gestaltpädagoge
- Ausbildungstrainer für Gestaltpädagogik (IGP)
- Gesellschafter des ITB

Hans Rosenbrock

- Erziehungswissenschaftler
- Gestalttherapeut
- Suchttherapeut
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Gesellschafter des ITB

Prof. Dr. David Zimmermann

- Sonderpädagogie
- Leiter der Abteilung "Pädagogik bei psychosozialen
Beeinträchtigungen", HU Berlin
- Gesellschafter des ITB

Dozentin und Dozenten

Birgit Wimmer

- Erzieherin
- Diplom-Psychologin
- Lehrkraft für Psychologie und Pädagogik

Thorsten Gilbert

- Diplom-Sozialarbeiter
- Master of Peace Studies
- Psychodrama-Praktiker
- Traumapädagoge und Traumafachberater

Stefan Schröder

- Diplom-Sozialpädagoge
- Systemischer Berater
- Traumapädagoge/Traumafachberater
- Langjährige Erfahrung in der Jugend- und Familienhilfe sowie
in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sexueller
Gewalterfahrung

Kontakt

Institut für Traumapädagogik Berlin
Koordination und Büro: Astrid Koch-Dabbert
Graefestr. 14, 10967 Berlin
info@traumapaedagogik-berlin.de
Telefon: 030 - 39880340



Institut für Traumapädagogik Berlin
Zertifizierte Weiterbildung | Supervision

Traumapädagogik

Das Institut für Traumapädagogik Berlin bietet
regelmäßig Weiterbildungslehrgänge zur Trauma-
pädagogin/zum Traumapädagogen und/oder zur
Traumafachberaterin/zum Traumafachberater an.

Traumapädagogik ist eine Teildisziplin der
Pädagogik für die Arbeit mit traumatisierten
Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Praxis-
feldern. Dabei werden die Erkenntnisse der
Psychotraumatologie, der Entwicklungspsycho-
logie, der Neurobiologie sowie der Bindungs- und
Resilienzforschung berücksichtigt.

Traumapädagogik hat zum Ziel, Kinder- und
Jugendliche mit hoch belasteten Lebenserfah-
rungen in ihrer Selbstbemächtigung zu unter-
stützen, haltende Beziehungen zu entwickeln und
sichere Orte zu schaffen um neue, nicht
traumatisierende Erfahrungen zu ermöglichen.
Traumafachberatung zielt in Ergänzung dazu auf
die Unterstützung von Betroffenen, Fachkräften
und Institutionen in regelhaft ambulanten Settings
und orientiert sich zentral an Aspekten der
Klient*innenzentrierung.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbil-
dung erwerben Sie das Zertifikat als Traumapäd-
agogin und/oder Traumafachberaterin bzw.
Traumapädagoge und/oder Traumafachberater
(DeGPT und Fachverband Traumapädagogik).

ITB Graefestr. 14, 10967 Berlin
www.traumapaedagogik-berlin.de



Angebot

Bei Abschluss einer der beiden Qualifizierungen sind insgesamt (inklusive Supervision) 126 Zeitstunden (168 UE) zu absolvieren. Werden beide Abschlüsse angestrebt erhöht sich die Stundenzahl um 24 Zeitstunden (32UE).

Die Weiterbildungen sind geeignet für Fachkräfte im sozialen und im Bildungsbereich, also für Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Pflegefachkräfte, Lehrer*innen, Psycholog*innen sowie für Fachkräfte verwandter Berufe. Spätestens zum Ende der Weiterbildung muss eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im sozialen oder im Bildungsbereich nachweisbar sein (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).

Schwerpunkte der Weiterbildung:

- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Bindungs- und Beziehungsentwicklung bei Traumatisierung
- Diagnostik von traumatischen Erlebensmustern
- Traumabezogene Verhaltensweisen verstehen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- Traumapädagogische Methoden
- Berufliche und persönliche Reflexion

Die traumapädagogische Supervision findet begleitend zur Weiterbildung statt.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten gem. §6 Teledienstgesetz ist: Gestalttherapeut und Heilpraktiker beschränkt auf den Bereich der Psychotherapie
Institut für Traumapädagogik Berlin (ITB)
Lars Dabbert, Graefestr. 14, 10967 Berlin
Telefon: 030 – 23 18 14 79
E-Mail: info@traumapaedagogik-berlin.de
Steuernummer: 14/607/01639

Arbeitsansatz

Der Arbeitsansatz ist grundlegend Teilnehmer*innen-orientiert. Dabei verstehen wir Fortbildung als integrierenden Prozess, in dem die Lern- und Praxiserfahrungen der Teilnehmenden stets reflektiert werden.

- Integration von Falldarstellungen der Teilnehmenden in allen Phasen der Fortbildung
- Kritische Reflexion der strukturellen Arbeitsbedingungen der Teilnehmenden

Methodisch:

- ▶ Filmsequenzen
- ▶ Kreative Methoden (Theaterpädagogik u.a.)
- ▶ Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- ▶ Präsentationen durch die Dozent*innen

Projektarbeiten

Parallel zu den Weiterbildungsmodulen entwickeln die Teilnehmer*innen Praxisprojekte, in denen sie die erworbenen Kenntnisse und Haltungen der Weiterbildung in ihrem beruflichen Feld reflektieren und erproben können. Die Praxisprojekte werden schriftlich dargelegt und evaluiert. Die Teilnehmer*innen werden persönlich durch die Dozent*innen des Instituts bei der Entwicklung ihrer Projekte begleitet und unterstützt.

Supervision

In den Supervisionseinheiten wird der Praxistransfer der Fortbildungsinhalte in die jeweiligen Arbeitsfelder der Teilnehmer*innen begleitet und reflektiert. Die Supervision findet fortbildungsbegleitend statt und umfasst insgesamt 24 Unterrichtseinheiten (im Regelfall sechs Termine à drei Stunden). Die Kosten der Supervision sind im Gesamtpreis enthalten.

Anmeldung

Auf unserer website finden Sie neben allen Informationen das Formular, mit dem Sie sich verbindlich anmelden können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns (info@traumapaedagogik-berlin.de).

Unsere Weiterbildungen zur Traumapädagog*in und/oder Traumafachberater*in sind als Bildungsveranstaltungen gemäß §11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt und von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe b (UStG) befreit.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an der Weiterbildung zur Traumapädagog*in und/oder Traumafachberater*in inklusive traumapädagogischer Supervision, im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) im Jagdschloss Glienicke, betragen 2.520,- Euro für einen der beiden Abschlusschwerpunkte, bzw. 3000,- Euro für beide Abschlusschwerpunkte.

Alle Kurskosten inklusive Materialien und Mittagessen sind damit abgedeckt. Kosten für Anreise und Übernachtung sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

Das SFBB bietet Übernachtungsmöglichkeiten an, der Preis pro Übernachtung und Person in einem Einzelzimmer beträgt ca. 49 Euro.